

Botschaft zwei

Am höchsten Gipfel der göttlichen Offenbarung ankommen

Bibelverse: 1.Tim. 1:4; Eph. 1:10; 3:9; Röm. 1:3–4

I. Der höchste Gipfel der von Gott gegebenen göttlichen Offenbarung ist die Offenbarung der ewigen Ökonomie Gottes – Gott wurde Mensch, damit der Mensch zu Gott werden kann im Leben und in der Natur, aber nicht in der Gottheit:

- A. Die gesamte Bibel, welche die Erklärung der ewigen Ökonomie Gottes ist, ist die Autobiografie des Dreieinen Gottes, wie man sie in den zwei Abschnitten der Ewigkeit und auf der Brücke der Zeit sieht:
1. Der Dreieine Gott kam für die Vollbringung Seiner gerichtlichen Erlösung aus der Ewigkeit in die Zeit hinein und Er kam mit Seiner Göttlichkeit in die Menschlichkeit hinein, um zum fleischgewordenen Gott zu werden für Sein direktes Vorgehen im Menschen – gesehen in den vier Evangelien – Joh. 1:14, 29.
 2. In der Auferstehung wurde Er für die Ausführung Seiner organischen Errettung zum zusammengesetzten Gott, dem „verarbeiteten“ Gott, dem allumfassenden, lebengebenden Geist – gesehen in der Apostelgeschichte und in den Briefen – Joh. 1:32, 42; 1.Kor. 15:45b; Phil. 1:19.
 3. In der zukünftigen Ewigkeit wird Er der korporative Gott sein, das Neue Jerusalem – gesehen in Offenbarung 21 und 22.
 4. Die universale, göttlich-menschliche Einverleibung des verarbeiteten und vollendeten Dreieinen Gottes mit den wiedergeborenen, umgewandelten und verherrlichten Gläubigen ist das Ziel der ewigen Ökonomie Gottes – Joh. 1:51; Offb. 21:3, 22.
 5. Die zentrale Offenbarung Gottes und die Wiedererlangung des Herrn ist, dass Gott Fleisch wurde, das Fleisch zum lebengebenden Geist wurde und der lebengebende Geist zum siebenfach verstärkten Geist wurde, um die Gemeinde aufzubauen, die zum Leib Christi wird und das Neue Jerusalem vollendet.
- B. Dass Gott Mensch wurde, damit der Mensch zu Gott werden kann im Leben und in der Natur, aber nicht in der Gottheit, ist die Essenz der ganzen Bibel, der „Diamant“ in der „Schachtel“ der Bibel, die ewige Ökonomie Gottes – 1.Mose 1:26; Joh. 12:24; Röm. 8:29:
1. Gott wurde Mensch durch die Fleischwerdung, indem Er an der Menschlichkeit des Menschen teilhatte; der Mensch wird zu Gott durch die Umwandlung, indem Er an der Göttlichkeit Gottes teilhat:
 - a. Er hat Teil am Leben Gottes– Joh. 3:15; Kol. 3:4.
 - b. Er hat Teil an der Natur Gottes– Eph. 1:4; 2.Petr. 1:4.
 - c. Er hat Teil am Verstand Gottes– Eph. 4:23; Phil. 2:5.
 - d. Er hat Teil am Sein Gottes– 2.Kor. 3:18b; Eph. 3:8.
 - e. Er hat Teil am Bild Gottes– 2.Kor. 3:18a; Rom. 8:29.
 - f. Er hat Teil an der Herrlichkeit Gottes– V. 30; Hebr. 2:10.
 - g. Er hat Teil an der Sohnschaft Gottes– Eph. 1:5; Röm. 8:23.
 - h. Er hat Teil an der Offenbarwerdung Gottes– V. 19.

- i. Um Gott gleich zu sein – 1.Joh. 3:2.
- j. Um die Art Gottes – die Spezies Gottes – zu sein – Joh. 1:12; Röm. 8:14, 16.
- 2. Diese göttlich-menschliche Liebesgeschichte ist das Thema der ganzen Bibel, der Inhalt der Ökonomie Gottes und das Geheimnis des gesamten Universums – Hld. 1:1; 6:13.

II. Der hohe Gipfel der göttlichen Offenbarung – der „Diamant“ in der „Schachtel“ der Bibel – ist die Offenbarung, dass Gott in Christus Mensch geworden ist, sodass der Mensch zu Gott werden kann im Leben und in der Natur, aber nicht in der Gottheit – 2.Sam. 7:12–14a; Röm. 1:3–4; Eph. 3:17a:

- A. „Gott, der Mensch wurde, und der Mensch, der zu Gott wird“ ist die Ökonomie Gottes – 1.Tim. 1:4.
- B. Gottes ewige Ökonomie besteht darin, den Menschen genauso wie Er zu machen in Leben und Natur, aber nicht in der Gottheit, und Sich Selbst mit dem Menschen eins zu machen und den Menschen eins mit Sich, um so vergrößert und erweitert zu werden in Seinem Ausdruck, sodass all Seine göttlichen Eigenschaften in menschlichen Tugenden zum Ausdruck kommen – Eph. 3:9; 1:10:
 - 1. Es ist Gottes Wohlgefallen, mit dem Menschen eins zu sein und den Menschen im Leben und in der Natur Ihm gleich zu machen, aber nicht in der Gottheit – V. 5, 9.
 - 2. Gott wurde Mensch, um eine Massenvervielfältigung Seiner Selbst zu haben und auf diese Weise eine neue Art hervorzubringen – die Gott-Mensch-Art – Joh. 1:1, 14; 12:24.
- C. Für die Erfüllung der Ökonomie Gottes ist es notwendig, dass Gott Sich in Christus in uns hineinbaut als unser Leben, unsere Natur und unser Bestandteil, um uns in Leben und Natur, aber nicht in der Gottheit, zu Gott zu machen – Eph. 3:17a; Kol. 3:4, 10–11.
- D. Gott wurde Mensch durch die Fleischwerdung; der Mensch wird zu Gott durch die Wiedergeburt, die Heiligung, die Erneuerung, die Umwandlung, die Gleichgestaltung und die Verherrlichung – Joh. 3:5–6; 1:12–13; Röm. 6:19, 22; 12:2; 8:29–30.

III. Nur indem Gott Mensch wurde, um den Menschen zu Gott zu machen, kann der Leib Christi hervorgebracht werden; dieser Punkt ist der hohe Gipfel der Vision, die Gott uns gegeben hat – V. 3; 1:3–4; 8:14; 12:4–5:

- A. Gott wurde Mensch, um den Menschen zu Gott zu machen, damit Er den Leib Christi hervorbringen kann – den Organismus des Dreieinen Gottes, dessen letztendliche Offenbarwerdung das Neue Jerusalem ist – Eph. 1:22–23; 4:4–6; Offb. 21:2, 9–10.
- B. Die Bibel zeigt uns, wie der Mensch zu Gott werden kann, um ein Gott-Mensch-Leben zu führen und so zu einem Organismus Gottes zu werden – Röm. 1:3–4; 12:4–5:
 - 1. Dieser Organismus ist Gott, der Sich mit dem Menschen verbindet und vermengt, um den Menschen zu Gott zu machen.
 - 2. Das Ergebnis dessen, dass Gott Mensch wird und der Mensch zu Gott wird, ist ein Organismus; dieser Organismus ist der Leib Christi – die Vereinigung und Vermengung von Gott mit dem Menschen – Eph. 4:4–6, 12.

- C. Gott sandte Seinen Sohn, um ein Mensch zu sein und durch das göttliche Leben ein Gott-Mensch-Leben zu führen; ein solcher Lebenswandel führt zu einem universalen Menschen, der genau so ist, wie Er – ein korporativer Mensch, der durch das göttliche Leben ein Gott-Mensch-Leben führt– Röm. 8:3; 12:4–5.
- D. Die Wirklichkeit des Leibes Christi ist die Vereinigung und Vermengung von Gott mit dem Menschen, um einen korporativen Gott-Menschen auszuleben – Eph. 4:4–6, 24.